

07.08.2012 – 08:30 Uhr

Schweizerische Kriminalprävention: Checkliste «Sicherheit in Sozialen Netzwerken» veröffentlicht

Bern (ots) -

Die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) hat eine Checkliste veröffentlicht, die über die Funktionsweise der Sozialen Netzwerke und die Sicherheitseinstellungen informiert. Die Checkliste soll Jugendlichen ermöglichen, ihre Personendaten und Bilder in den Sozialen Netzwerken besser gegen Missbrauch zu schützen.

Soziale Netzwerke bieten spannende Möglichkeiten, mit anderen Menschen den Kontakt zu pflegen, neue Bekanntschaften zu schliessen und sich selbst im Netz zu präsentieren. Mit Hilfe der Informationen auf der Checkliste «Sicherheit in Sozialen Netzwerken» versuchen wir dazu beizutragen, die Gefahr eines Missbrauchs von Personendaten und Bildern in den Sozialen Netzwerken zu minimieren.

Die Checkliste umfasst fünf Hinweise zur Funktionsweise der Sozialen Netzwerke:

- Soziale Netzwerke vergessen nichts
- Informationen im Netzwerk können sich schnell verbreiten
- Virtuelles im Sozialen Netzwerk wirkt auch in der Realität
- Soziale Netzwerke sind nicht wählerisch
- Im Sozialen Netzwerk ist man oft nicht «unter sich»

Bevor Jugendliche ihre Personendaten und Fotos in den Sozialen Netzwerken veröffentlichen, sollten sie sich über die Funktionsweise der Sozialen Netzwerke im Klaren sein, um besser abschätzen zu können, wer ihre persönlichen Informationen lesen und weiterverwenden kann. Wir hoffen, dass die meisten Jugendlichen sich vor dem Posting ihrer Daten überlegen, welche Informationen sie mit der Öffentlichkeit teilen wollen. Damit werden die Auswirkungen von Cybermobbing und sexuellen Übergriffen, welche auf Grundlage der veröffentlichten Personendaten und Fotos erfolgen vermindert.

Um sich noch besser gegen Cybermobbing und sexuelle Übergriffe schützen zu können, haben wir vier Sicherheitstipps für die Nutzerinnen und Nutzer der Sozialen Netzwerke benannt:

- Nutzen Sie die Sicherheitseinstellungen
- Löschen Sie unerwünschte Einträge
- Reagieren Sie nicht auf Attacken oder Belästigungen
- Melden Sie unliebsame Begegnungen in den Sozialen Netzwerken

Die Checkliste ist ab sofort bei allen Polizeiposten der Kantonspolizei und Polizeidienststellen des Fürstentums Liechtenstein erhältlich. Sie kann auch auf der Webseite der SKP heruntergeladen werden: www.skppsc.ch

Kontakt:

Martin Boess
Geschäftsleiter SKP
Tel.: +41/31/320'29'50
Mobile: +41/78/608'20'29
E-Mail: mb@skppsc.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011391/100722768> abgerufen werden.